

67 2.1.17 Bauen ist lustvolles Lernen

Rheinische Akademie im Förderverein Psychomotorik präsentiert das Fortbildungsprogramm 2017

DUISDORF. Kaum zu glauben, wie aus einigen Hula-Hoop-Reifen ein stabiler Turm entsteht. Die 16 Kursteilnehmer im Förderzentrum E. J. Kiphard sind begeistert von ihrem Werk, das sie im Kurs „Bauen ist lustvolles Lernen“ konstruiert haben. Dies ist nur eine von vielen Praxisanregungen, die Akademieleiter Hans Jürgen Beins den teilnehmenden Erziehern, Lehrern und Therapeuten gibt und die sie in ihrer Arbeit mit Kindern umsetzen können. „Die enge Verbindung von Praxis und Theorie und freudvolle Selbsterfahrung sind die Markenzeichen unserer Fortbildungen,“ so Beins.

Auch im Jahr 2017 bietet die Rheinische Akademie im Förderverein Psychomotorik in Bonn 58 Tageskurse an. „Wilde Kerle - freche Gören“, „Zeit für Entspannung“, „Wenn Farben, Formen, Buchstaben und Zahlen vor Freude hüpfen“ oder „Psychomotorische Angebote für Menschen mit Fluchthintergrund“ sind nur einige der angebotenen Tagesveranstaltungen. Der wertschätzende Umgang mit Kindern und die enge Verbindung von Bewegung und Lernen finden sich in diesen Kursen wieder.

Das Programm bietet auch zwei Zertifizierungskurse „Psychomotorik für Kinder unter drei Jahren“



Konzentration ist gefordert: Diese Teilnehmerin der Fortbildung des Fördervereins Psychomotorik klettert in den Turm aus Hula-Hoop-Reifen. Und das funktioniert, denn nichts fällt zusammen.

FOTO: PRIVAT

und drei Kurse, in denen die umfassende „Zusatzqualifikation Psychomotorik“ erworben wird. Viele der Kurse finden statt im Förderzentrum E. J. Kiphard, das sich

auf dem Gelände der Margot-Barnard-Realschule in Duisdorf befindet, oder in der Förder- und Beratungsstelle in Plittersdorf. Sie eröffnen Pädagogen, Eltern oder

Therapeuten neben theoretischen Grundlagen zum jeweiligen Thema viele praktische Anregungen für den Alltag. Auch eine bundesweite Fachtagung für 500 Teilnehmer steht wieder auf dem Programm.

Die Psychomotorik berücksichtigt den engen Zusammenhang von körperlichem und seelischem Erleben und eröffnet Bewegung und Spiel mit allen Sinnen. Sie stellt die Stärken, Fähigkeiten und Talente in den Vordergrund und unterstützt so auf erlebnisreiche Weise die Entwicklung von Kindern.

Der Bonner Förderverein Psychomotorik und die Rheinische Akademie setzen diese Idee seit 1985 um. Seit 1992 gibt es in Bonn das Förderzentrum E. J. Kiphard, eine bundesweit anerkannte Modelleinrichtung für Psychomotorik, die nicht nur von vielen Bonner Kindern genutzt wird. Für 2017 haben sich wieder zahlreiche Gruppen und Teams für eine Fortbildung im Förderzentrum angemeldet - nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus Korea und den USA. Die Hula-Hoop-Reifentürme werden also bald international. ga

► **Weitere Informationen** und Anmeldeformulare unter www.psychomotorik-bonn.de